



© Wolfgang Thaler

Im Nordosten Wiens entsteht bis 2028 ein neuer Stadtteil mit 10.500 Wohnungen. Ein Vorhaben dieser Größenordnung braucht Identifikationspunkte und hier setzt die „Slim City“ an: 13 schmale, unterschiedlich hohe Häuser formen gemeinsam ein eigenständiges Quartier mit insgesamt 178 Wohnungen, eine Stadt in der Stadt.

Die 13 Häuser sind auf dem Bauplatz als Einheiten von 2-3 Gebäuden gruppiert, die über offene Laubengänge erschlossen werden. Die Wohnanlage gehorcht einem Kanon von „Bildungsregeln“. Regelgeschosse gibt es, solange die äußeren Bedingungen mehr oder weniger gleich bleiben. Die Nutzungen in der Erdgeschosszone mit Sonderwohnformen, Kleinstbüros, gewerblichen Nutzungen an den Straßenseiten, einem Café mit Partykeller und einem großen Gemeinschaftsraum richten sich an die Allgemeinheit.

Jede Wohnung verfügt über einen wohnungsbezogenen Freiraum. Die massiv eingefassten Balkone wirken auf den ersten Blick verstörend, da die Seitenwände den Ausblick stark einschränken. Die Wiener Bauordnung schreibt vor, dass förderungswürdige Balkone als Loggien ausgeführt werden müssen, also auf fünf Seiten baulich einfasst ein müssen, wobei die Seitenwände fugenlos mit angrenzenden Wänden, der Decke und dem Boden verbunden sein müssen.

Neben dem finanziellen Anreiz für den Bauträger spricht ein weiterer Grund für die Ausführung der Balkone als Loggien: Bewohner entwickeln in Geschosswohnungsbauten in der Regel ein starkes Bedürfnis nach Abschottung von

## WHA Slim City

Maria-Tusch-Straße 7-9  
1220 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

**PPAG**

BAUHERRSCHAFT

**EGW Erste gemeinnützige  
Wohnungsgesellschaft mbH**

TRAGWERKSPLANUNG

**Dr. Ronald Mischek ZT GmbH  
AXIS**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

**EGKK Landschaftsarchitektur**

FERTIGSTELLUNG

**2014**

SAMMLUNG

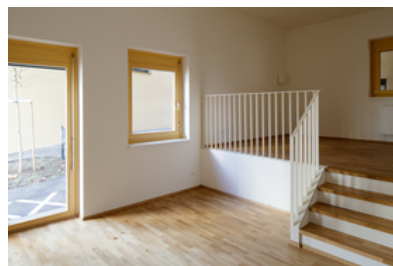
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum

**07. Dezember 2015**



© Wolfgang Thaler



© Wolfgang Thaler



© Wolfgang Thaler

## WHA Slim City

den Nachbarn. Das wachsende Angebot an mobilen Sichtschutzwänden in Baumärkten und Einrichtungshäusern zeugt davon. Dann doch lieber gleich einen Blickschutz aus Architektenhand, der garantiert länger hält.

Zwischen den Häusern liegt ein urbaner Freiraum, wie man ihn sonst eher aus der gewachsenen Stadt kennt: öffentlich zugänglich, aber auch privat genutzt. Die Abfolge von differenzierten Plätzen und Engstellen zwischen den Häusern wirkt rein zufällig, ist jedoch exakt kalkuliert. Der Freiraum in der Slim City ermöglicht vielfältige Nutzungen, bis hin zur privatesten Form des urbanen Freiraums: der Sitzbank vor der Haustüre. (Text: Martina Frühwirth, nach einem Text der Architekten)

## DATENBLATT

Architektur: PPAG (Anna Popelka, Georg Poduschka)  
 Bauherrschaft: EGW Erste gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH  
 Tragwerksplanung: Dr. Ronald Mischek ZT GmbH, AXIS  
 Landschaftsarchitektur: EGKK Landschaftsarchitektur (Clemens Kolar, Martin Enzinger)  
 Fotografie: Wolfgang Thaler

Haustechnikplanung: Dr. Ronald Mischek ZT GmbH

Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 2011  
 Ausführung: 2013 - 2014  
 Eröffnung: 2014

Grundstücksfläche: 6.200 m<sup>2</sup>  
 Bruttogeschossfläche: 20.638 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 15.900 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 3.065 m<sup>2</sup>  
 Baukosten: 16,9 Mio EUR

## NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 29,0 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)  
 Endenergiebedarf: 77,0 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)  
 Primärenergiebedarf: 69,0 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)



© Wolfgang Thaler



© Wolfgang Thaler



© Wolfgang Thaler

**WHA Slim City**

Energiesysteme: Fernwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung  
 Materialwahl: Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Ziegelbau

## AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Generalunternehmer: Porr Bau GmbH

## PUBLIKATIONEN

ÖGFA Bauvisite 192/193, Variationen zum Wiener Block - ein bautypologischer Vergleich, 27.02.2015

derStandard/Album, Die Angst vor der Stadt, Maik Novotny, 28.03.2015

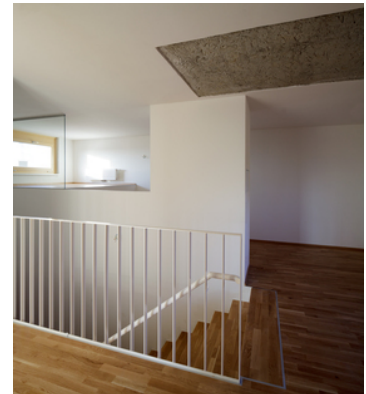
Detail 09/2015, Cover + Sozial und auf der Suche nach neuen Wegen – der Wiener Wohnungsbau, Architektur Aktuell 427, Slim City in der Seestadt Aspern, Wien – Schlanke Traditionsbrecher, Franziska Leeb, 10/2015



© Wolfgang Thaler



© Wolfgang Thaler



© Wolfgang Thaler

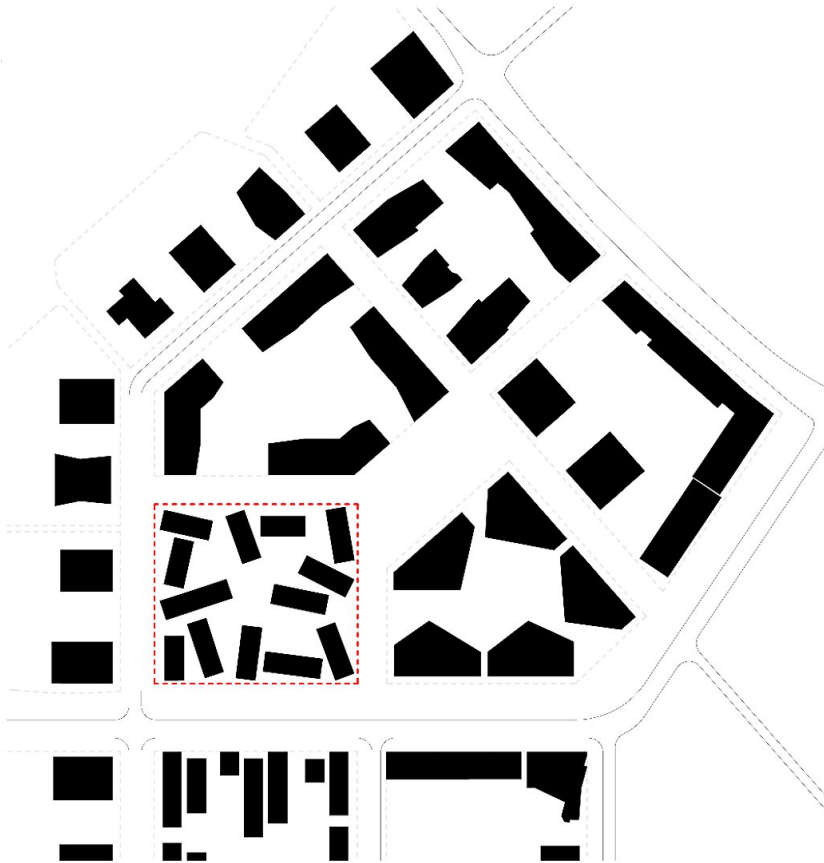


© Wolfgang Thaler



© Wolfgang Thaler

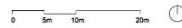
WHA Slim City



Strukturplan



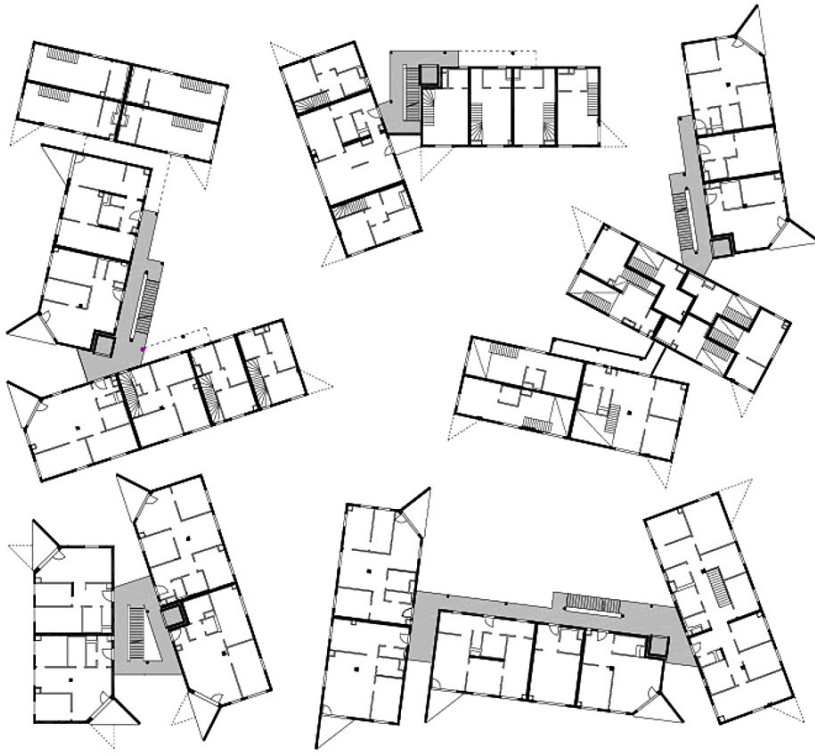
Erdgeschoss



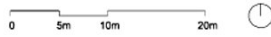
- |   |                 |    |                     |
|---|-----------------|----|---------------------|
| 1 | Zuckergeschäft  | 7  | Kosmetik            |
| 2 | Tierarzt        | 8  | Café                |
| 3 | Fahrradgeschäft | 9  | Messbüro / Lemhilfe |
| 4 | IT-Service      | 10 | Kakabüro            |
| 5 | Kindergruppe    | 11 | Slim City Center    |
| 6 | SOS-Kinderdorf  | 12 | Objektbetreuung     |

Grundriss Erdgeschoss mit Freiraum

WHA Slim City



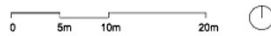
1. Obergeschoss



Grundriss 1. Obergeschoss

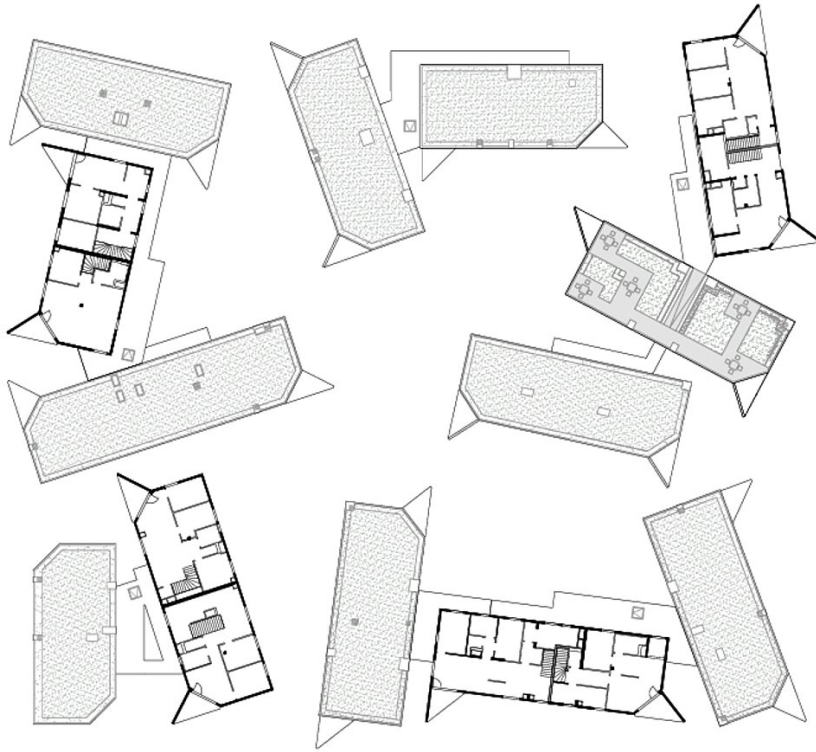


5. Obergeschoss



Grundriss 5. Obergeschoss

WHA Slim City



7. Obergeschoss

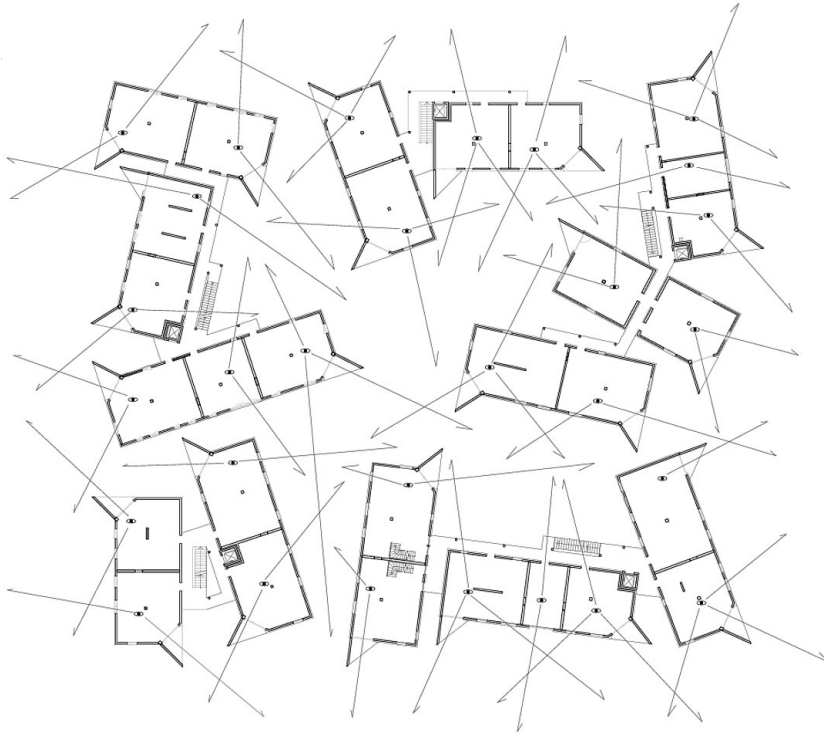


Grundriss 7. Obergeschoss



Höhenschema

**WHA Slim City**



3-seitige Ausblicke für jedes Haus